

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

als Ihr Bürgermeister arbeite ich täglich daran, die Stadt Quickborn für Sie lebenswerter und attraktiver zu machen. Ein besonderes Augenmerk legen mein Team aus der Stadtverwaltung und ich dabei auf die Sicherheit und die Interessen der Quickborner Bürgerinnen und Bürger. Die durch den Kreis Segeberg erteilte Baugenehmigung für ein Massenlogistikzentrum in Ellerau, dessen einziger Zweck darin besteht, mit möglichst vielen 40-Tonnern durch Wohngebiete und über Schulwege angefahren zu werden, muss dringend weg. Doch selbst nachdem wir vor über eineinhalb Jahren Widerspruch gegen die rechtswidrige Baugenehmigung eingelegt und alles versucht haben, die Angelegenheit mit dem Kreis Segeberg außergerichtlich zu klären, bleibt dieser weiterhin untätig oder arbeitet stattdessen mit Hillwood zusammen, um das Projekt nachträglich zu legalisieren. Aus diesen Gründen waren wir gezwungen, mit Rückenwind des Oberverwaltungsgerichts Schleswig und des Verkehrsministeriums des Landes Schleswig-Holstein Klage gegen den Kreis Segeberg zu erheben. Die vielen Fehler, die die Segeberger Bauaufsichtsbehörde bei der Erteilung der Baugenehmigung begangen hat und von denen einige erst jetzt ans Licht kommen, dürfen nicht zulasten der Quickborner und Ellerauer Bürgerinnen und Bürger gehen. Auf unserer Homepage haben wir für Sie unter www.quickborn.de/recht alle Informationen gebündelt.

Um unsere Anbindung an Hamburg zu verbessern, kommt 2028 die S-Bahn nach Quickborn. Bis es so weit ist, sind Pendlerinnen, Pendler und Schulkinder auf einen zuverlässigen Schienenersatzverkehr angewiesen. Die aktuelle Situation ist sicherlich nicht einfach, doch die AKN hat ihr Angebot für den Schienenersatzverkehr sinnvoll erweitert. Besonders erfreuliche Rückmeldungen erhielt die Stadt Quickborn im Rahmen einer eigens durchgeführten Straßenumfrage am 24. Oktober 2024 zum Verstärkerbus A11, der im Stundentakt vom Quickborner Busbahnhof über Ellerau und die A7 bis nach Niendorf und zurück verkehrt. Diese Alternative zum regulären Ersatzverkehr ist eines der Ergebnisse der guten Zusammenarbeit zwischen AKN und Stadt Quickborn. Haben Sie den bequemen Reisebus schon ausprobiert?

Ab dem 1. November 2024 setzt die Quickborner Stadtverwaltung einen eigens erarbeiteten Maßnahmenkatalog zur Optimierung ihrer Serviceleistungen um. Hierzu werden die Öffnungszeiten des Rathauses angepasst, die Online-Dienste für Bürgerinnen und Bürger ausgeweitet und ein Schnellschalter für kurze Angelegenheiten wie die Ausgabe von Reisepässen, Ausweisen und Meldebescheinigungen eingeführt. Im Jahr 2025 setzt die Stadt Quickborn zudem eine Reihe bundesweiter Maßnahmen wie das digitale Passfoto um. Mehr erfahren Sie unter www.quickborn.de/bürgerservice.

Um all diese Verbesserungen möglich zu machen, braucht es steigende Einnahmen durch einen florierenden Wirtschaftsstandort Quickborn. Hierfür setzen wir sowohl auf die Entwicklung bereits ansässiger Unternehmen als auch auf erfolgreiche Neuansiedlungen. Der EQ Businesspark, Schleswig-Holsteins erster fossilfreier Gewerbepark, ist schon jetzt eine Erfolgsgeschichte. Die Bedingungen stimmen und wir könnten das Gebiet dreimal vermarkten. Auf der EXPO REAL in München, Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen, habe ich gemeinsam mit unserer Wirtschaftsförderin Linda Vogt-Gröncke verschiedene Gespräche zu Möglichkeiten der Ansiedlung in Quickborn geführt. Neben bereits im Vorfeld der Messe vereinbarten Terminen ist es unter anderem aufgrund der Präsentation des EQ Businessparks immer wieder auch zu spontanen Gesprächen gekommen. Ich glaube fest daran, dass Quickborn als Wirtschaftsstandort der Zukunft viele spannende Projekte anziehen wird.

Vielen Grüße
Ihr Bürgermeister Thomas Beckmann